

1 **Für eine gute Integrationspolitik!**

2

3 Die Juso-Kreisverbandskonferenz möge beschließen:

4

5 **Einführung**

6

7 Wir Jusos erkennen an, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist. Mehr als 15 Millionen
8 Menschen sind in Deutschland Migranten oder Menschen mit Migrationshintergrund. Etwa ein
9 Drittel der ausländischen Bevölkerung lebt 20 Jahre und länger in Deutschland, ein Fünftel sogar
10 länger als 30 Jahre. Über 70 Prozent der Ausländer unter 18 Jahren wurden in Deutschland geboren.
11 Viele dieser Menschen besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft, die meisten leben seit vielen Jahren
12 oder seit Generationen in diesem Land.

13

14 Auch müssen wir feststellen, dass sich die Integrationsbemühungen seitens der Politik zurückhalten.
15 Ein wirkliches Konzept der Integration liegt nicht vor. Viele Migrantinnen und Migranten sind in
16 ihrem Alltag vielseitigen Diskriminierungen ausgesetzt. Gleichzeitig steigt gerade bei jungen
17 Migrantinnen und Migranten der Unmut. Grund hierfür ist die Perspektivlosigkeit und die
18 zunehmende populistisch, politische Auseinandersetzung.

19

20 Wer Integrationspolitik ernst nimmt, verwendet dieses Thema nicht, um Ängste zu schüren oder
21 Wahlkämpfe zu führen. Eine solche Beschäftigung mit diesem immens wichtigen Politikfeld ist
22 unseriös und bringt keine Seite weiter. Integrationspolitik lebt nicht von kurzfristigen Bekundungen,
23 sondern von einer langfristigen, konzeptionellen und andauernden Integrationspolitik.

24

25 **Perspektivlosigkeit**

26

27 31,8 Prozent der Schüler mit Migrationshintergrund besuchen die Hauptschule, gegenüber 16,6
28 Prozent der Schüler ohne Migrationshintergrund. 24,6 Prozent der Schüler mit
29 Migrationshintergrund besuchen ein Gymnasium, gegenüber 33,2 Prozent der Schüler ohne
30 Migrationshintergrund.

31

32 Der Anteil derjenigen 25- bis 35-jährigen, die über keinen beruflichen Bildungsabschluss verfügen,
33 beträgt bei Personen mit Migrationshintergrund 41 Prozent, bei Personen ohne
34 Migrationshintergrund 15 Prozent. Insgesamt verfügt mehr als jeder zweite Ausländer in Deutschland
35 über keinen beruflichen Bildungsabschluss.

36

37 Der Ausländeranteil bei den Auszubildenden ist seit über zehn Jahren rückläufig und von 9,8 Prozent
38 im Jahr 1994 auf 4,4 Prozent im Jahr 2005 gesunken. Die Arbeitslosenquote betrug im Juni 2007
39 insgesamt 8,8 Prozent, die der Ausländer 23,4 Prozent.

40

41 Hinter solchen Zahlen liegt die Begründete Perspektivlosigkeit junger Migrantinnen und Migranten.
42 Aus diesem Grund müssen gerade wir Jusos, als Jugendorganisation der SPD, eine Antwort geben.

1 Rolle der SPD

2

3 Lange wurde die SPD als die traditionelle Partei angesehen, welche die Migrantinnen und Migranten
4 in der Bundesrepublik repräsentierte. Gründe hierfür waren zum einen die starke gewerkschaftliche
5 Organisation von Migrantinnen und Migranten und die aus ihren Herkunftsländern resultierende
6 sozialdemokratische Prägung. Gleichzeitig waren immer vor Ort Sozialdemokraten, die sich um die
7 Belange der *Gastarbeiter* gekümmert hatten.

8

9 Die SPD nimmt nun aber zunehmend an Zuspruch in dieser Bevölkerungsgruppe ab. Der Grund liegt
10 auf der Hand, denn auch die SPD hat es verpasst ein *Konzept Integration* zu entwickeln, welches den
11 Ansprüchen von Migrantinnen und Migranten gerecht wird.

12

13 Die SPD muss also ihrer Rolle wieder gerecht werden. Sie muss sich auch strategisch wieder um
14 dieses Klientel kümmern. Ziel muss dabei sein, dass ein Konzept entwickelt wird, wie Integration in
15 Deutschland erfolgreich gelingen kann.

16

17 Die Rolle der Jusos

18

19 Die Jusos haben sich bereits in der Vergangenheit mit dem Thema Integration stärker auseinander
20 gesetzt. Nicht zu letzt hat der letzte Bundeskongress die Einführung einer Netzwerkstelle Integration
21 auf Bundesebene eingeführt. Einige Verbandsteile haben bereits Arbeitskreise gebildet.

22

23 Wir Jusos müssen uns aber aktiv an der Entwicklung eines Konzeptes Integration beteiligen.

24

25 Ziele

26

27 Ein solches Konzept kann nicht einfach über Migrantinnen und Migranten hinweg entwickelt und
28 entschieden werden. Nur ein gemeinsam entwickeltes Konzept, kann letztlich von Migrantinnen und
29 Migranten getragen werden. Auch dies wäre ein erster Schritt zu einer besseren Integrationspolitik.

30

31 Wir Jusos müssen uns dabei durch Bündnisarbeit als zentraler politischer Ansprechpartner im Umfeld
32 der Migrationsorganisationen etablieren. Dadurch könnten wir auch gleichzeitig mehr junge
33 Menschen mit Migrationshintergrund für den Verband gewinnen.

34

35 Wege für die Jusos

36

37 Für uns Jusos bedeutet dies, dass wir das Thema stärker in die Verbandsmittle hineinbringen müssen,
38 um uns aktiv an einem Integrationskonzept zu beteiligen.

39

40 Dabei bedeutet dies, dass für uns Jusos Integration als Querschnittsthema zu betrachten und immer
41 wieder neu zu überprüfen ist. Gleichzeitig müssen wir mit Migrantenselbstorganisationen und
42 anderen sozialdemokratischen Initiativen Kontakt aufnehmen und uns vernetzen.

43

1 Am Ende kann hieraus ein für beide Seiten fruchtbares Integrationskonzept stehen. Wir wollen nicht
2 übereinander entscheiden, sondern miteinander. Dies hilft Vorurteile abzubauen und
3 Integrationspolitik endlich sachlich zu führen.

4

5 **Konzept Integration**

6

7 Ein solches gutes Integrationskonzept umfasst folglich alle Fassetten des Migrantenlebens. Grundlage
8 einer solchen Integration bildet Chancengleichheit.

9

10 Um diese zu erreichen muss der gesamte Bildungsbereich mit einbezogen werden. Frühkindliche
11 Bildung, Angebote an Integrations- und Sprachkurse gehören dabei nur beispielsweise hinzugezogen.
12 Ein solches Konzept muss die Potentiale und Ressourcen von Migrantinnen erkennen und fördern.
13 Für uns Jusos ist dabei von besonderer Bedeutung, dass Jugendlichen mit Migrationshintergrund die
14 Zugangschancen zum Arbeitsmarkt verbessert werden.

15

16 Bürgerschaftliches Engagement kann ein weiterer Schlüssel zur Integration sein. Sport, kommunale
17 Netzwerke und kulturelle Vielfalt durch kulturelle Teilhabe sind dabei nur Teilaspekte.

18

19 Wir Jusos wollen eine wirkliche, konzeptionelle Integrationspolitik. Eine solche Politik braucht Ziele,
20 Zeit und starke Partner. Wir wollen einen solchen Partner bilden.